

Presseclub Concordia, 1010 Wien, Bankgasse 8, 5.12.2018, 10:00 Uhr

Arm wegen Sozialversicherung

Presseunterlage

zum dringend benötigten Ausbau der sozialen Absicherung von Kunst-, Kultur- und Medienschaffenden sowie anderen Neuen Selbständigen/Einzelpersonenunternehmen

Die soeben veröffentlichte Studie zur sozialen Lage der Kunst- und Kulturschaffenden hat einmal mehr bewiesen, trotz diverser Hilfsmaßnahmen ist es nicht gelungen, die soziale Situation der Kunst-, Kultur- und Medienschaffenden merklich zu verbessern. Ähnliches gilt auch für alle anderen Tätigkeitsbereiche von nicht gewerblich tätigen Neuen Selbständigen/EPU wie u.a. im Sozialbereich oder in der Informatik.

20 Interessenverbände aus dem Kunst-, Kultur- und Medienbereich starten nun deshalb eine Eigeninitiative. Ziel der Initiative ist die Umsetzung

1. eines Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetzes für Neue Selbständige / Einzelpersonenunternehmen (EPU) und
2. des Anspruchs auf Selbstvertretung von Neuen Selbständigen in der Sozialversicherung durch die von ihnen ins Leben gerufene Interessenvereinigung Einzelpersonenunternehmen – IV EPU.

Wesentliche Inhalte des Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetzes, das im Entwurf der IV EPU vorliegt, sind Anpassungen bei Beitragsleistungen, Krankengeldbezug, Arbeitslosigkeit, Pensionsbezug, Selbstbehalt u.a.m. an bereits bestehende bessere und die Entwicklung weiterer Sozialversicherungsregelungen, die den Berufsbildern Neuer Selbständiger entsprechen. Weiters sollen durch die Selbstvertretung auch diejenigen Einzelpersonenunternehmen Sitz und Stimme erhalten, die, da sie ihren Tätigkeiten nicht gewerblich nachgehen, von der Wirtschaftskammer Österreich nicht vertreten werden. Alle Organisationen, die für solche Personengruppen sprechen, sind herzlich zur Teilnahme an der IV EPU eingeladen, die Wirtschaftskammer wird – unter der Annahme, dass auch sie das Beste für die bei ihr organisierten gewerblichen Einzelpersonenunternehmen will – von der IV EPU als Partnerin, nicht als Gegenüber verstanden.

Angemessene Sozialrechtsregelungen sind bei prekären Arbeitssituationen, die auf einen Großteil der Neuen Selbständigen zutreffen, von elementarer Bedeutung. Eine Sozialversicherung, die man sich nicht leisten kann und die keine sozialen Sicherheiten im Bedarfsfall bietet, sichert nicht ab, sie macht arm.

Gerhard Ruiss, Peter Paul Skrepek
Wien, 5.12.2018

Die Proponent/inn/en der IV EPU sind (Stand 5.12.2018): IG Autorinnen Autoren, Musikergilde, ÖJC – Österreichischer Journalistenclub, Österreichischer PEN Club, MICA – Music Austria, Grazer Autorinnen Autorenversammlung, Literatur Vorarlberg, Presseclub Concordia, Sektion Musik/youunion, Künstlerhaus – Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, OESTIG – Österreichische Interpretengesellschaft, IG Freie Theaterarbeit, Österreichischer Komponistenbund, VTMOE – Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und MusikproduzentInnen Österreichs, ÖMR – Österreichischer Musikrat, BÖS – Berufsverband Österreichischer SchreibpädagogInnen, IG Bildende Kunst, IG Übersetzerinnen Übersetzer, Kulturrat Österreich